

**Motion Fraktion BDP/CVP (Michael Daphinoff, CVP/Isabelle Heer, BDP): Inklusion konkret: Pilotprojekt „Mobilitätshilfen“ im Stadtzentrum für mobilitätseingeschränkte Personen realisieren**

*Antrag*

Der Gemeinderat wird aufgefordert, dem Stadtrat ein Pilotprojekt zur Beschlussfassung vorzulegen, das die nachfolgenden Punkte beinhaltet, und die für das Projekt gegebenenfalls notwendigen gesetzlichen Grundlagen zu schaffen:

1. In Abstimmung mit der „Fachstelle Gleichstellung für Menschen mit Behinderungen“ und dem Seniorenrat sowie weiterer Fachstellen werden geeignete Mobilitätshilfen (z.B. Leih-Rollatoren, Elektro-Mobile und geeignete Erwachsenen-Leih-Dreiräder), die von berechtigten Personen (z.B. mit Behindertenausweis) tendenziell unentgeltlich ausgeliehen werden können.
2. Bei der Umsetzung ist auch ein PPP-Modell (Public-Private-Partnership-Modell) unter Einbeziehung von bereits auf dem regionalen Leihfarrad-Markt tätigen Privatunternehmen vorzustellen.
3. Es ist darzustellen, inwiefern für dieses Pilot-Projekt Fördergelder eingeworben werden können.
4. Interessierten Wirtschaftsunternehmen sowie den Hochschulen ist die Möglichkeit zu geben, sich an dem Projekt fördernd zu beteiligen.

*Begründung*

Der Berner Innenstadtbereich ist für mobilitätseingeschränkte Personen eine ausgesprochene Problemzone, wie im Übrigen der Innenstadtbereich einer jeden grösseren Stadt. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind an sich seit langem behindertengerecht ausgelegt. Was fehlt, ist die oft sprichwörtliche „letzte Meile“ für benachteiligte Menschen. Da sich dieser Personenkreis erfreulicherweise im häuslichen Umfeld zunehmend nicht mehr scheut, eine entsprechende individuelle Mobilitätshilfe (z.B. Rollator, Elektro-Mobile, Erwachsenen-Dreirad – oft auch als E-Bike) zu benutzen und so wieder eine erhebliche Steigerung der Lebensqualität zu erfahren, erscheint der vorgeschlagene Ansatz überfällig.

Um das Rad buchstäblich nicht neu zu erfinden, sollte das Wissen der professionellen Leihradausleiher für dieses Projekt aktiviert werden (z.B. Buchungstechnologie, GPS-Ortung u.a.m.). Der Perimeter Waisenhausplatz-Bundesplatz bietet sich als zentraler Standort Berns geradezu an, weil hier am leichtesten Einstellungsmöglichkeiten geschaffen werden können und zumindest auch der Waisenhausplatz als Standort für Leihräder bestens etabliert ist.

Bern, 07. Mai 2015

*Erstunterzeichnende: Michael Daphinoff, Isabelle Heer*

*Mitunterzeichnende: Martin Mäder, Kurt Hirsbrunner, Lionel Gaudy, Philip Kohli, Claudio Fischer*